JACK Quartet

Biografie

Christopher Otto, Violine
Austin Wulliman, Violine
John Pickford Richards, Viola
Jay Campbell, Violoncello

Die New York Times nennt das JACK Quartet „unsere führenden Vier in der Neuen Musik“: Als eines der gefragtesten Ensembles von heute widmet es sich mit ungebrochenem Engagement der Mission, neue Werke aufzuführen und in Auftrag zu geben, noch zu wenig gespielten Komponist:innen eine Stimme zu geben und die Offenheit gegenüber zeitgenössischer Musik zu fördern. Seit der Gründung des Quartetts im Jahr 2005 haben die vier Musiker enge und langjährige Beziehungen zu den kreativsten Stimmen unserer Zeit aufgebaut, ein umfangreiches Auftragsrepertoire erarbeitet und zahlreiche Aufnahmen eingespielt, von denen drei für den GRAMMY Award nominiert wurden.

In der laufenden Saison feiert das Quartett sein 20jähriges Bestehen mit einem Festkonzert in New York, bei dem ein eigens in Auftrag gegebenes Werk von Anthony Cheung erklingt; zudem ist JACK mit der amerikanischen Erstaufführung der *Three Imaginary Chansons* von Juri Seo im Lincoln Center und mit der Uraufführung von Ellen Fullmans *Energy Archive* beim Beyond: Microtonal Music Festival in Pittsburgh zu Gast.

Auch in Europa gibt es in dieser Saison zahlreiche Gelegenheiten, das JACK Quartet zu erleben. So waren die Musiker im November bei der String Quartet Biennale im Auditori Barcelona eingeladen, wo sie in einem gemeinsamen Konzert mit dem Diotima Quartett Georg Friedrich Haas‘ 3. Streichquartett *In iij. Noct.* zur Aufführung brachten. Außerdem kommen bei LuganoMusica unter anderem Werke von Elliott Carter, John Cage und Heinz Holliger zu Gehör. Im März ist das Quartett dann mit drei Konzertprogrammen und einem Meisterkurs in Winterthur zu Gast. An die Wigmore Hall kehren die vier Musiker mit ebenfalls drei Konzerten zurück, darunter ein Programm mit Werken von Eva-Maria Houben, Anton Webern, John Cage, Austin Wulliman und Anthony Cheung, das danach auch im Pierre Boulez Saal in Berlin erklingt, wo sie inzwischen regelmäßig zu Gast sind.

Das Quartett geht intensive Partnerschaften zu den Schöpfer:innen der Musik ein, die es aufführt, um in alle technischen, musikalischen und emotionalen Aspekte ihrer jeweiligen Tonsprache vollkommen einzutauchen. Zu den zahlreichen Komponist:innen, mit denen JACK zusammengearbeitet hat, gehören Julia Wolfe, George Lewis, Chaya Czernowin, Helmut Lachenmann, John Luther Adams, Clara Iannotta, Philip Glass und Catherine Lamb. Das vom Quartett 2019 initiierte Projekt JACK Studio ermöglicht durch finanzielle Mittel, Workshops und beratende Begleitung jedes Jahr mehreren Komponist:innen, neue Werke zu entwickeln, die vom Quartett interpretiert und aufgenommen werden.

JACK konzertierte bereits in der Carnegie Hall, im Lincoln Center, in der Berliner Philharmonie, der Wigmore Hall, dem Muziekgebouw aan ‘t IJ, dem Louvre, dem IRCAM, der Kölner Philharmonie, der Suntory Hall, beim Lucerne Festival, der Biennale di Venezia, dem Bali Arts Festival, dem Festival Internacional Cervatino und am Teatro Colón. Das Magazin Musical America wählte das Quartett zum „Ensemble of the Year“ 2018; darüber hinaus wurde es mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter ein Avery Fischer Career Grant sowie der Martin E. Segal Award des Lincoln Center New York, der Fromm Music Foundation Prize, der New Music USA Trailblazer Award sowie der CMA/ASCAP Award for Adventurous Programming.

Laut Musical America sind viele von JACKs Aufnahmen „ein Muss für jeden, der an Neuer Musik interessiert ist“. Die zahlreichen Veröffentlichungen wurden in letzter Zeit ergänzt um eine 2022 für einen Grammy nominierte Aufnahme von John Luther Adams‘ *Lines made by Walking*, um das Konzeptalbum *Imaginist* mit den Le Boeuf Brothers und um die Gesamtaufnahme der Streichquartette von Xenakis, vom Magazin Time Out New York unter die besten Aufnahmen des Jahres gewählt. Die Diskografie des Quartettes umfasst zudem Werke von Helmut Lachenmann, Amy Williams, Elliott Sharp, Hannah Lash und Horatiu Radulescu. Im Januar 2025 erscheint als Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit mit John Zorn die Veröffentlichung von dessen sämtlichen Streichquartetten bei Tzadik Records.

Das Quartett ist in New York City zu Hause, wo es eine Residenz an der Mannes School of Music at The New School innehat und das Nachwuchsprogramm Cuker and Stern Graduate String Quartet betreut. Außerdem unterrichten die Musiker jeden Sommer bei New Music on the Point, einem Festival für zeitgenössische Kammermusik in Vermont, sowie am Banff Centre for Arts and Creativity. Seit langem eng verbunden ist das JACK Quartet auch mit dem Streichquartett-Residenzprogramm der University of Iowa und mit der Lucerne Festival Academy, deren Alumni die Musiker sind.

Saison 2024/25

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

Link zur Künstlerseite: https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/jack-quartet